



LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

II/641/Wk

Wolfenbüttel, den 12.05.2026

Protokoll

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft

Sitzungstermin:	Montag, 04.05.2026
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:24 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Löhr, Norbert

Ordentliche Mitglieder

Bosse, Marcus	SPD	
Emmerich, Peter	CDU	
Ganzauer, Oliver	SPD	
Graf, Frank	SPD	
Hauptstein, Siegfried	SPD	Vertretung für Kersten Meinberg
Lagosky, Uwe	CDU	
Oesterhelweg, Frank	CDU	
Scheffler, Malte	SPD	
Stuhlweißenburg-Siemens, Ulrike	Bündnis 90 / Die Grünen	
Uminski-Schmidt, Angelika	Bündnis 90 / Die Grünen	Vertretung für Leonhard Pröttel

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Fischer, Wolfgang, Dr.	Die Basis LV Niedersachsen	Videoteilnahme
Günther, Thomas	AFD	
Weitemeier, Max	FDP	

Beratende Mitglieder

Fischer, Sven	Mitglied der Vorbereitungsgruppe Asse
Meyer, Rolf	ADFC
Nagel, Hilmar	Naturschutzbeauftragter

Nölcke, Gerd
Rosenthal, Freya
Wypich, Peter

CDU
SPD
Bürgervertreter

Videoteilnahme

Sachverständige

Gellermann, Rainer, Dr.
Mangels-Voegt, Birgit, Dr.

Von der Verwaltung

Steinbrügge, Christiana
Volkers, Sven
Damm, Frederike

Landrätin
Dezernent II
Referat 02 – Nachhaltigkeit und
Klimaschutz
Abteilung 641 – Wasser und
Abfallwirtschaft, Bodenschutz
(Recht), Protokollführer

Winkler, Nicolas

Es fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Meinberg, Kersten
Pröttel, Leonhard

SPD
Bündnis 90 / Die Grünen

Beratende Mitglieder

Meurer, Tobias
Schäper, Olaf

SPD
Mitglied der
Vorbereitungsgruppe Asse
Kreislandwirt
CDU

Schwetje, Gerhard
Tönnies, Christian

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 20. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft vom 23.02.2026 (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
 - 5.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
6. Rückholung des Atommülls aus der Schachtanlage Asse II; hier: Bericht der

Verwaltung

7. Klimaschutzkonzept für die eigene Verwaltung
Vorlage: XIX-0677/2026
 8. Vorstellung der Projekte Klimalandschaft Wolfenbüttel und Blaue Wabe; hier: Bericht der Verwaltung
 9. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
 10. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Um 18.30 Uhr eröffnet Herr Löhr die 21. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft des XIX. gewählten Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Er heißt Sven Fischer als neues Mitglied aus der Vorbereitungsgruppe Asse II herzlich willkommen. In der Sitzung wird Leonhard Pröttel von Angelika Uminsky-Schmidt sowie Kersten Meinberg von Siegfried Hauptstein vertreten.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Herr Löhr stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Herr Löhr fragt, ob Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt werden.

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 20. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft vom 23.02.2026 (§§ 23, 5d GO)

Herr Löhr ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft bei einer Enthaltung nachstehenden **Beschluss:**

Die Niederschrift der 20. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)

Herr Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet um Wortmeldungen.

Da es keine Wortmeldungen gibt, schließt Herr Löhr den Tagesordnungspunkt.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Herr Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Wypich.

Herr Wypich stellt seine Anfrage zum Thema Mistelbefall vor.

Herr Volkers ordnet die Thematik kurz ein und beantwortet die Einzelfragen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die **Fragen und Antworten** zum Thema Mistelbefall sind dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Wypich ergänzt, dass in anderen Regionen, in denen die Erwärmung bereits länger spürbar sei, systematische Maßnahmen gegen Misteln ergriffen würden. Er appelliert an die Verwaltung, das Thema intensiver zu bearbeiten, da sich die Problematik in Zukunft verschärfen werde. Er warnt, dass andernfalls große Flächen von Streuobstwiesen verloren gehen könnten, obwohl gleichzeitig Energie in deren Erhalt investiert werde.

Herr Emmerich erkundigt sich, ob Privatpersonen Misteln entfernen dürften oder ob diese unter Schutz stünden.

Herr Volkers stellt klar, dass Misteln im Rahmen der normalen Baumpflege entfernt werden dürften und dies auch empfohlen werde. Er betont jedoch, dass die Verwaltung personell und finanziell nicht in der Lage sei, die Entfernung flächendeckend umzusetzen.

Herr Nölcke informiert, dass im westlichen Kreisgebiet mittlerweile drei Wölfe gesichtet worden seien, darunter ein Pärchen und ein junger Wolf. Er weist darauf hin, dass dies auf die mögliche Ansiedlung eines Rudels hindeuten könnte. Als Schafhalter äußert er seine Besorgnis über die potenziellen Auswirkungen auf die Tierhaltung in der Region.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Herr Löhr den Tagesordnungspunkt.

TOP 6 Rückholung des Atommülls aus der Schachanlage Asse II; hier: Bericht der Verwaltung

Herr Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Volkers.

Herr Volkers stellt die Präsentation zum Thema Asse vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die **Präsentation** ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die **Fragen an die BGE** sind dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

Herr Wypich äußert Kritik an der langsamen Antragstellung für den Bau des Schachts 5. Die BGE gebe bis heute keine Auskunft darüber, wann der Antrag vollständig sei. Zudem gehe er aufgrund von ihm geführten Gesprächen mit einem Bergbauunternehmen davon aus, dass der Bau des Schachtes 5 deutlich schneller realisiert werden könnte. Der Landkreis solle die BGE im Rahmen einer Fragestellung direkt mit dieser Thematik konfrontieren. So könne man konkret nachfragen, was der BGE für einen vollständigen Antrag noch fehle.

Herr Graf gibt zu bedenken, dass es sich bei der Asse um einen Sonderfall handle. Die Sicherheitsanforderungen und geologischen Gegebenheiten erforderten besondere Vorsicht beim Schachtbau, was die längeren Planungs- und Bauzeiten erkläre.

Herr Volkerts stellt den zweiten Teil der Präsentation vom „Runden Tisch“ Elm-Asse vor.

Frau Steinbrügge ergänzt, dass man einzelne Formulierungen in der nächsten Vorbereitungsgruppe besprechen werde. Ziel sei eine gemeinsame Positionierung.

Mangels weiterer Wortmeldungen schließt Herr Löhr den Tagesordnungspunkt.

TOP 7 Klimaschutzkonzept für die eigene Verwaltung **Vorlage: XIX-0677/2026**

Herr Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Volkerts.

Herr Volkerts stellt die Präsentation zum Klimaschutzkonzept vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die **Präsentation** ist dem Protokoll als **Anlage 4** beigelegt.

Herr Lagosky gibt an, dass die CDU den Vorschlag der Verwaltung (lineare Variante) unterstütze. Er regt an, die Thematik „Homeoffice“ in den Maßnahmenkatalog zu integrieren.

Frau Steinbrügge erklärt, man habe kürzlich zum Thema Homeoffice eine neue Dienstvereinbarung getroffen. Es sei möglich bis zu 40% der Arbeitszeit im Homeoffice zu verbringen. Ein höherer Anteil an Homeoffice erschwere jedoch die interne Kommunikation. Eine Ausweitung des Homeofficemodells sei derzeit deshalb nicht geplant.

Herr Lagosky antwortet, dass auch die derzeitige Regelung bereits im Maßnahmenkatalog erwähnt werden könne.

Herr Volkerts schlägt vor, die Möglichkeit des Homeoffice unter dem Maßnahmenfeld Mobilität aufzuführen.

Herr Ganzauer erkundigt sich nach den Investitionskosten für die Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts über verschiedene Zeiträume.

Frau Damm (Referat 02) erklärt, dass die Kosten laut Gebäudewirtschaft nicht abschätzbar seien, da die notwendige Maßnahmenfülle sich verändere und nicht vorhersehbar sei.

Frau Uminsky-Schmidt erklärt, dass auch die Fraktion der Grünen das Konzept unterstützen würde. Der Hinweis zum Homeoffice sei ebenfalls richtig. Wenn man die Kosten quantifiziere, solle man jedoch die Einsparpotenziale ebenfalls quantifizieren.

Frau Steinbrügge stellt klar, dass man bei jeder Sanierungsmaßnahme auch energetische Fragestellungen berücksichtige.

Herr Nagel fragt nach der Einbindung von Fremdfirmen im Rahmen eines Energiespar-Contractings.

Herr Volkens erklärt, dass dies zwar diskutiert worden sei, die Gebäudewirtschaft jedoch eine Eigenlösung bevorzuge.

Herr Lagosky regt an, exemplarische Kostenkalkulationen für die Klimaneutralität der Kreisverwaltung und einer Schule bis 2040 zu erstellen, um eine Grundlage für Finanzplanungen zu schaffen.

Frau Steinbrügge hinterfragt den Erkenntnisgewinn durch eine derartige Kalkulation.

Herr Lagosky antwortet, dass die Kalkulation dazu dienen könne, einen Finanzplan bis 2040 zu erstellen.

Frau Stuhlweißenburg-Siemens erklärt, es sei zu kurz gegriffen nur die Kosten zu kalkulieren. Es gelte auch die Einsparungen an Energie und CO₂ hervorzuheben. Aufgrund der Tatsache, dass Fördermittel nicht absehbar seien, könne man keine seriöse Vorhersage treffen.

Herr Weitemeier gibt zu bedenken, dass es nicht realistisch sei, davon auszugehen, dass alle Liegenschaften bis 2040 klimaneutral saniert seien.

Herr Oesterhelweg fragt, wie die kommunalen Spitzenverbände die Thematik betrachten würden.

Herr Volkens antwortet, dass dies auf Ebene der Baudezernenten kein Thema sei. Die Grundproblematiken bestünden jedoch überall. Er verweist darauf, dass die energetische Sanierung nur eine Anforderung eines Komplexes sei.

Frau Damm ergänzt, dass man das Verhältnis zwischen Kosten und Einsparungen im Nachhinein belastbarer darstellen könne. Es sei ihr kein Konzept bekannt, bei dem im Vorhinein ein konkreter Geldwert ermittelt werde.

Herr Ganzauer bittet um eine vorausschauende Priorisierung von Projekten und verweist auf die aktuellen Schülerzahlen und mögliche Konsequenzen für Schulstandorte.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft dem Kreisausschuss einstimmig nachstehenden **Beschluss** zu fassen:

„1. Das beiliegende Konzept für eine treibhausgasneutrale Kreisverwaltung gemäß § 18 Niedersächsisches Klimaschutzgesetz (NKlimaG) wird beschlossen.

2. Die Federführung für Controlling und Monitoring liegt im Referat 02 Nachhaltigkeit und Klimaschutz.“

3. Das Konzept wird um die Maßnahme „Homeoffice“ im Maßnahmenfeld Mobilität erweitert.

TOP 8 Vorstellung der Projekte Klimalandschaft Wolfenbüttel und Blaue Wabe; hier: Bericht der Verwaltung

Herr Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Volkens.

Anmerkung der Verwaltung:

Die **Präsentation** ist dem Protokoll als **Anlage 5** beigelegt.

Herr Dr. W. Fischer fragt, ob sein Eindruck richtig sei, dass die Agroforstförderung über die Stiftung Zukunftsfonds Asse noch nicht richtig angelaufen sei.

Herr Volkers antwortet, dass die Förderung nach Abstimmung mit den Prüfbehörden seit Anfang 2025 in Kraft getreten sei. Es gehe nun darum, zu werben und Hemmnisse abzubauen. Man müsse dort Vorlaufzeiten mit einpreisen.

Herr Dr. W. Fischer fragt nach, ob das Förderprogramm Ende 2026 auslaufe.

Herr Volkers bejaht (nachträgliche Anmerkung: das Programm läuft Ende 2027 aus) und verweist jedoch darauf, dass er davon ausgehe, dass das Programm verlängert werde, sollten die Mittel nicht ausgeschöpft sein.

Herr Dr. Fischer fragt nach, ob gepachtete Flächen von der Förderung ausgeschlossen seien.

Herr Volkers erklärt, dass auch gepachtete Flächen grundsätzlich förderfähig seien. Jedoch müsse der Pächter die Eigentümer mit einbeziehen.

Herr Graf regt an, im Kontext der Agroforstförderung auch an Flächentausch mit Flächen im Bereich des Großen Bruchs zu denken.

Herr Volkers antwortet, dass dies denkbar wäre. Es gebe jedoch nicht die eine Patentlösung.

Herr Oesterhelweg erklärt, dass es sinnvoll sei, die Themen Flurbereinigung sowie freiwilliger Landtausch mit in die Beratung zu integrieren. Er fragt, ob die Landberatungen mit einbezogen werden. In der aktuellen Situation sei zu bedenken, dass eine Teilnahme ökonomisch sinnvoll sein müsse, um Landwirte dafür zu gewinnen.

Herr Volkers antwortet, dass die Landberatungen einbezogen und zu Veranstaltungen mit eingeladen würden.

Herr Dr. W. Fischer fragt, von welcher Gewässergüteklasse man derzeit bei der Wabe im Bereich des Übergangs zum Braunschweiger Stadtgebiet ausgehe.

Herr Volkers antwortet, dass es Erkenntnisse gebe, welche ihm aber aktuell nicht vorlägen.

Herr Dr. W. Fischer fragt, ob die UNB Erkenntnisse über die Fischfauna in der Wabe besitze.

Herr Volkers erklärt, dass Erkenntnisse vorlägen. Diese müsste man jedoch gesondert besprechen.

Mangels weiterer Wortmeldungen schließt Herr Löhr den Tagesordnungspunkt.

TOP 9 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Herr Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Volkers.

Herr Volkers stellt die Präsentation vor.

Anmerkung von der Verwaltung:

Die **Präsentation** ist als **Anlage 6** dem Protokoll beigelegt.

Herr Volkers übergibt den Ausschussmitgliedern ein Exemplar des Magazins „Tyll.“ des Naturparks Elm-Lappwald und würde sich freuen, wenn diese als Multiplikatoren für den Vertrieb des Magazins wirken.

Mangels Wortmeldungen schließt Herr Löhr den Tagesordnungspunkt.

TOP 10 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Herr Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Mangels Wortmeldungen schließt Herr Löhr den Tagesordnungspunkt.

Herr Löhr bedankt sich bei den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt um 20.24 Uhr die Sitzung.

Gez. Löhr
Vorsitzender Norbert Löhr



Dezernent Sven Volkers



Protokollführer Nicolas Winkler

Anlagen:

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Fragen und Antworten zum Thema Mistelbefall (Anfrage von Herrn Wypich) |
| Anlage 2 | Präsentation „Asse II“ |
| Anlage 3 | Fragenkatalog an die BGE |
| Anlage 4 | Präsentation „Klimaschutzkonzept für die eigene Verwaltung“ |
| Anlage 5 | Präsentation „Wolfenbüttel macht blau!“ |
| Anlage 6 | Präsentation „Bericht der Landrätin“ |